

Cisco Unified CDM-Modell zur Unterstützung von Makros

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Welches Modell unterstützt Makros?](#)

[Konfigurationsbeispiel: CFT-Feld ohne Feldmakro-Evaluierung](#)

[Konfigurationsbeispiel: CFT-Bereich mit Feldmakro-Evaluierung](#)

[Wie wird die Makrofunktion richtig überprüft?](#)

Einführung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Makros verwendet werden, um Daten aus einem System in verschiedenen Formaten zurückzugeben. Sie testen nicht nur die Bedingungen und ordnen die Daten aus der GUI oder der Masseneingabe verschiedenen Elementen im System (in Verbindung mit Konfigurationsvorlagen) zu, sondern werden auch verwendet, um in Workflow- und Assistentenschritten auf die Daten zuzugreifen.

Voraussetzungen

Anforderungen

Für dieses Dokument bestehen keine speziellen Anforderungen.

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf den folgenden Software- und Hardwareversionen:

- Cisco Unified Communications Domain Manager (Unified CDM) 10.6.X
- Cisco Unified Communications Manager (CUCM) 10.5.2 oder höher

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Welches Modell unterstützt Makros?

Im Allgemeinen verwenden alle Cisco Unified CDM-Modelle Makros in ihren Workflows. Alle Konfigurationsvorlagen (CFT), Richtlinien für die Anzeige von Funktionen (FDP) usw., die bereits im Admin- oder Provider-Administratorkonto der Cisco Hosted Collaboration Solution (HCS)

verfügbar sind, können im Produktionssystem geändert werden. Dazu gehört auch die Verwendung von Makros in diesen FDP/CFT. Die CFTs können von **sys** auf **sys.hcs.Provider** geklont und geändert werden, um die Kundenanforderungen zu erfüllen. Alle Änderungen, die ohne die Erstellung von Klonen in einer niedrigeren Hierarchie vorgenommen werden, gehen während eines Upgrades verloren.

Nicht jedes Modell akzeptiert die Eingaben der Makros über API/Bulk-Load-Sheets, es sei denn, der CFT-Wert wird als **fn.evaluation** angegeben, da CFT das Makro auswertet und den Wert verwendet. Darüber hinaus kann ein Kunde ein Makro mit oder ohne Bewertung implementieren, um die Kundenanforderungen zu erfüllen

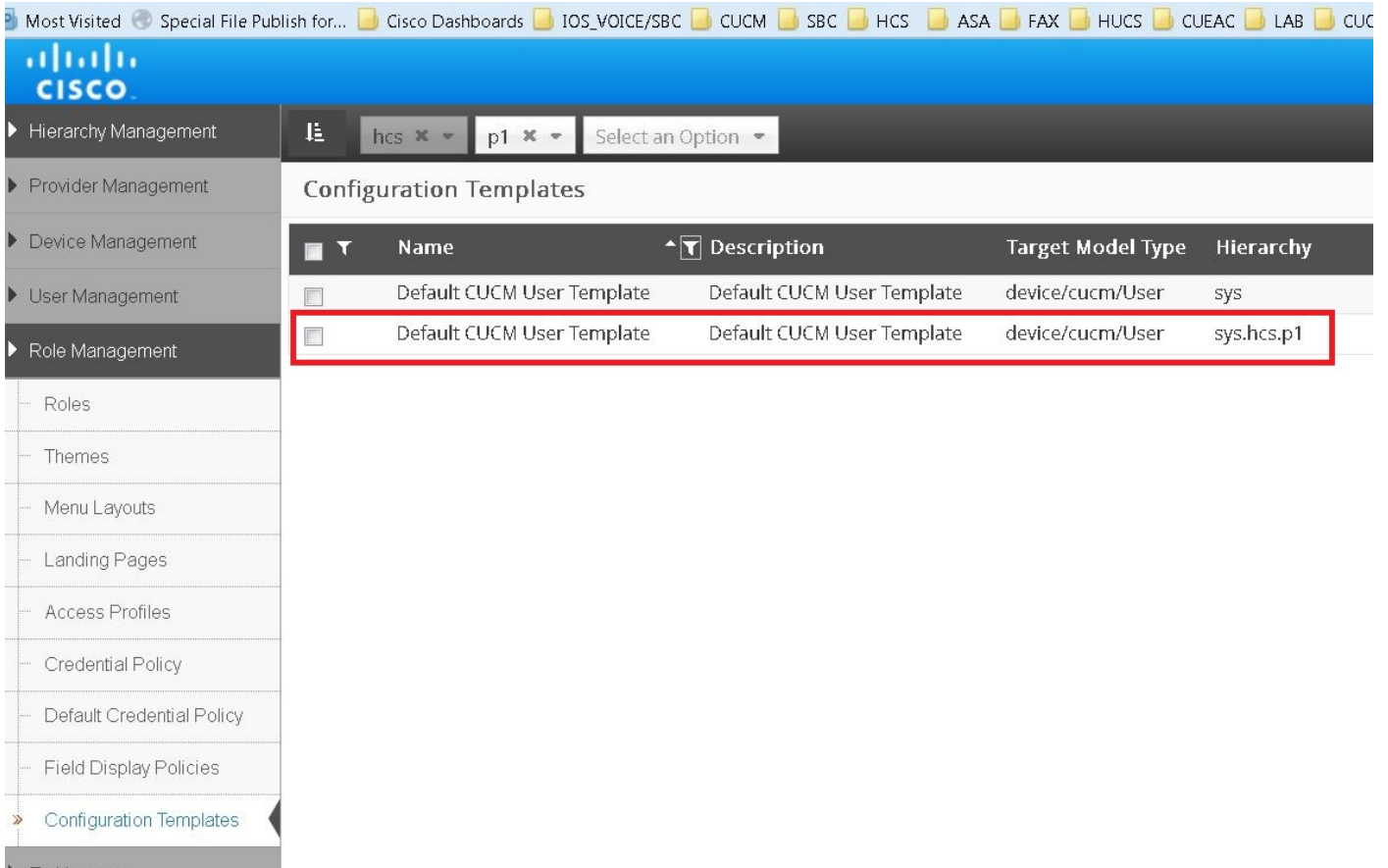
Konfigurationsbeispiel: CFT-Feld ohne Feldmakro-Evaluierung

- Melden Sie sich als hcsadmin-Benutzer an.
- Brotkrümel in Ihrer Provider-Hierarchie
- Navigieren Sie, wie im Bild gezeigt, zu **Role Manager > Configuration Template (Rollenverwaltung > Konfigurationsvorlage)**, und suchen Sie dann nach einer CFT-Vorlage, die angepasst werden muss.

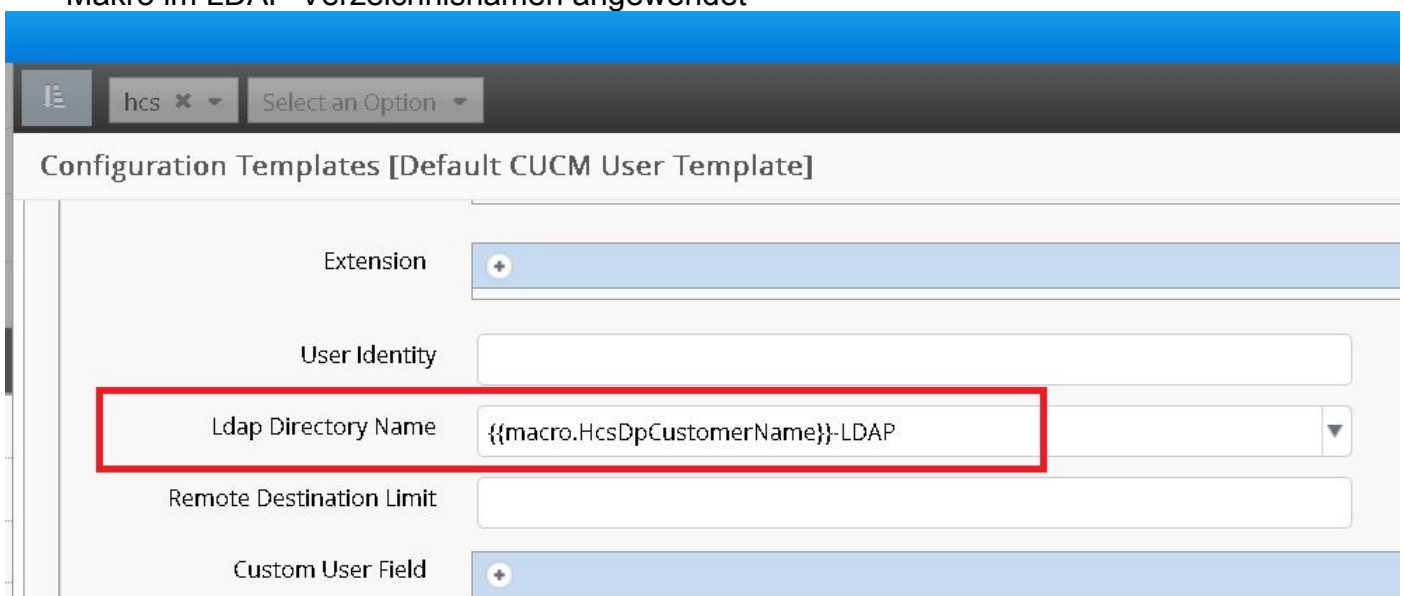
The screenshot shows the Cisco Configuration Manager interface. The breadcrumb navigation at the top is highlighted with red boxes, showing 'hcs' and 'p1'. The main content area displays a table of Configuration Templates. The first row, 'Default CUCM User Template', is highlighted with a red box. A filter dialog is open, showing a table with columns 'Column', 'Filter Type', and 'Value'. The first row has 'Name' as the column, 'Contains' as the filter type, and 'CUCM' as the value. The second row has 'Name' as the column, 'Contains' as the filter type, and 'User' as the value. The 'Apply' and 'Remove' buttons are visible at the bottom of the dialog.

Column	Filter Type	Value
Name	Contains	CUCM
Name	Contains	User
Name	Starts With	

- Wählen Sie, wie im Bild gezeigt, den CFT aus, und klonen Sie ihn, um ihn auf Anbieterebene anzuzeigen.
- Öffnen Sie den neuen CFT.



- Fügen Sie nun, wie im Bild gezeigt, Ihr Makro ohne Evaluierung hinzu. Im Beispiel wird ein Makro im LDAP-Verzeichnisnamen angewendet



In diesem Szenario wird das Feld einfach anhand des Makroinhalts ausgewertet. Beispiel: Der LDAP-Verzeichnisname in der Cisco Unified Communications Manager (CUCM)-Benutzervorlage CFT: {{ makro.HcsDpCustomerName }}-LDAP, es nimmt das CustomerName-Feld aus dem entsprechenden BaseCustomerDAT-Tupel (HcsDpCustomerName) und tack -LDAP darauf, unabhängig davon, was im Eingabekontext (von API/Bulk-Last) für dieses Feld übergeben wird.

Konfigurationsbeispiel: CFT-Bereich mit Feldmakro-Evaluierung

Die Makroauswertung erfolgt über API's/ Bulk Load Sheets, sie wird von bestimmten Feldern

innerhalb der meisten CFT unterstützt. Darüber hinaus wird diese Bewertung nur dann unterstützt, wenn das CFT-Attribut eingebettete **fn.evaluation** im Eingabekontext enthält.

Das Description-Feld von HcsCucPartitionCFT aus der kompilierten xls-Liste unterstützt z. B. die Auswertung, da der Befehl **fn.evaluation** im Eingabetest übergeben wird.

The screenshot shows a web interface with a sidebar on the left containing navigation items: Provider Management, Device Management, User Management, Role Management, Entitlement, Dial Plan, Administration Tools, Single Sign On, and About. The main content area displays search results for 'HcsCucPartitionCFT [HcsCucPartitionCFT]'. The search results are shown in a table with the following fields: Name* (HcsCucPartitionCFT), Description, Foreach Elements (with a plus icon), Schema Defaults (with a plus icon), Target Model Type* (device/cuc/Partition), and Merge Strategy. Below the search results, a detailed view for 'device/cuc/Partition' is shown, with the following fields: Name ({{ input.PartitionName.DATA }}, Object Id, URI, Location Object Id, Location URI, and Description ({{ fn.evaluate input.PartitionItem.description }}). The 'Name' field in the search results and the 'Description' field in the detailed view are highlighted with red boxes.

In diesem Fall füllt ein API-Aufruf dieses Feld mit einem eingebetteten Makro aus, z. B.: Beschreibung für {{ input.PartitionItem.description }}; Daraus resultiert ein Wert von Description für ThisExamplePartitionItem, der PartitionItem.description == "ThisExamplePartitionName" annimmt.

Ohne die eingebettete **fn.evaluation** (das entscheidende Element bei der Unterstützung der eingebetteten Makros) wird das Wertefeld einfach wie ursprünglich gesehen aufgelöst — Description for {{ input.PartitionItem.description }}.

Wenn im vorherigen Beispiel die Auswertung im Feld Name aktiviert werden soll, muss das Makro in {{ fn.evaluation input.PartitionName.Data }} geändert werden.

Dieses Bild zeigt die Liste der CFT(s) und Attribute mit dem bereits aktivierten Evaluierungsmakro.

